



Dr. Jean-Paul Kress,
Vorstandsvorsitzender

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Aktionäre,

Im Rückblick war 2020 ein beispielloses Jahr: gekennzeichnet von einer globalen Pandemie, die Einfluss auf das Leben von uns allen hatte und unseren Alltag weiterhin vor große Herausforderungen stellt. Trotz aller Herausforderungen, mit denen wir konfrontiert waren, war 2020 auch ein Jahr großer Erfolge für MorphoSys. So blicken wir auf eines der erfolgreichsten Jahre des Unternehmens zurück, in dem es uns gelungen ist, Patienten neue Hoffnung zu geben. Ein bahnbrechender Erfolg war die beschleunigte Zulassung und erfolgreiche Markteinführung von Monjuvi in den USA zur Behandlung einer aggressiven Form von Blutkrebs, für die es einen großen ungedeckten medizinischen Bedarf gibt. Mit der Markteinführung von Monjuvi haben wir ein weiteres wichtiges Ziel erreicht: den Wandel des Unternehmens in ein vollintegriertes biopharmazeutisches Unternehmen mit eigenen Vertriebsstrukturen.

Wir bringen unsere erste Therapie auf den Markt

Als wir Anfang des Jahres einer möglichen FDA-Zulassung für Monjuvi näherkamen, fanden wir einen globalen Partner für die nächsten Schritte auf dem Weg zur Entwicklung und Kommerzialisierung unseres Präparats. Wir waren sehr erfreut, im Januar 2020 eine globale Kollaborations- und Lizenzvereinbarung mit Incyte bekannt zu geben. Bei dieser Zusammenarbeit teilen beide Unternehmen die gemeinsame Vision für Tafasitamab als eine mögliche „Pipeline in a Product“ und als Standard-Kombinationstherapie beim Non-Hodgkin-Lymphom (NHL). Die Vereinbarung beinhaltet eine Vorauszahlung in Höhe von 750 Mio. US-Dollar, eine Eigenkapitalbeteiligung von Incyte von 150 Mio. US-Dollar, bis zu 1,1 Mrd. US-Dollar an potenziellen entwicklungsbezogenen, regulatorischen und vermarktungsbezogenen Meilensteinen sowie Umsatzbeteiligungen (Tantiemen) aus Produktverkäufen außerhalb der USA. Durch die gemeinsame Vermarktung von Monjuvi mit Incyte in den USA nutzen wir unser neu aufgebautes Vertriebsteam sowie die etablierte Marktstellung von Incyte.

Im Jahr 2020 haben wir den Aufbau unserer kommerziellen Strukturen in den USA erfolgreich fortgesetzt. Dr. Roland Wandeler trat im Mai 2020 als Chief Operating Officer in den Vorstand ein und leitet sowohl unser globales kommerzielles Team als auch unser US-Geschäft. Er verfügt über umfangreiche Erfahrung und eine außergewöhnliche Erfolgsbilanz aus seinen früheren internationalen Positionen bei Amgen. Seine strategische und operative Führung wird bei der weiteren Umsetzung der Monjuvi-Markteinführung und den zukünftigen Vermarktungsaktivitäten von entscheidender Bedeutung sein.

Die beschleunigte FDA-Zulassung für Monjuvi in den USA am 31. Juli war ein bedeutender Meilenstein. Wir sind stolz auf diesen Erfolg und wollen bei der Markteinführung von Monjuvi und von anderen Therapien darauf aufbauen. Die Markteinführung von Monjuvi markierte den Höhepunkt der enormen Anstrengungen innerhalb des gesamten Unternehmens und in der Zusammenarbeit mit unserem Partner Incyte. Wir konnten diesen Meilenstein zügig umsetzen, da wir uns dank der Expertise unserer Mitarbeiter unter anderem in den Bereichen Entwicklung, Zulassung, Recht, Medical Affairs, Market Access und Vermarktung sehr frühzeitig vorbereitet hatten.

Monjuvi ist die erste und einzige von der FDA zugelassene Zweitlinientherapie für erwachsene Patienten mit rezidiviertem oder refraktärem diffusem großzelligem B-Zell-Lymphom (DLBCL). DLBCL ist die weltweit verbreitetste Form des Non-Hodgkin Lymphoms bei Erwachsenen. Es handelt sich um eine aggressive Erkrankung, bei der etwa einer von drei Patienten auf die Erstlinientherapie nicht anspricht oder im Anschluss einen Rückfall erleidet. Wir glauben, dass Monjuvi aufgrund seiner zugelassenen Indikation, seiner Kombinierbarkeit und seiner einfachen Anwendung das Potenzial hat, die Standardtherapie bei DLBCL zu verändern.

Seit der Zulassung konzentriert sich unser Team darauf, Monjuvi den Patienten bereitzustellen, die nur begrenzte Behandlungsmöglichkeiten haben. Trotz der Herausforderungen, die sich uns bei der Einführung einer Therapie während der COVID-19-Pandemie stellten, sind wir von den ersten Reaktionen auf Monjuvi ermutigt. Wir haben unsere Aktivitäten angepasst und so viele Hürden überwunden, zum Beispiel durch den Einsatz digitaler Technologien, um Gesundheitsdienstleister einzubinden und den Austausch zu fördern.

Im Mai 2020 wurde der Zulassungsantrag für Tafasitamab plus Lenalidomid für die EU validiert. Eine mögliche Zulassungsentscheidung wird in der zweiten Jahreshälfte 2021 erwartet. Im Januar 2021 haben die Gesundheitsbehörden in der Schweiz und in Kanada unsere Zulassungsanträge für Tafasitamab angenommen. Wir glauben, dass Tafasitamab das Potenzial hat, den Therapiestandard zu verändern, und nicht nur als Standard-Kombination bei DLBCL, sondern auch als bevorzugter Kombinationspartner bei anderen hämatologischen malignen Erkrankungen sehr vielversprechend sein könnte. Wir entwickeln Tafasitamab als potenzielle Erstlinientherapie bei DLBCL und verfolgen dabei aktiv Kombinationsmöglichkeiten mit bestehenden und neuen Ansätzen. Unser Ziel ist es, weiterhin einen breit angelegten Entwicklungsplan für Tafasitamab zu verfolgen, um die Versorgung von Krebspatienten zu gewährleisten und voranzubringen.



Dr. Malte Peters,
Forschungs- und Entwicklungsvorstand

Ausbau unserer Pipeline

Wir haben uns das Ziel gesetzt, unsere Pipeline sowohl durch unsere eigene Forschung als auch durch die Nutzung externer Optionen zu erweitern. Über Tafasitamab hinaus haben wir eine wachsende firmeneigene Entwicklungspipeline. Derzeit untersuchen wir Felzartamab (ehemals MOR202) in einer Phase 1/2-Proof-of-Concept-Studie namens M-PLACE. Die Studie untersucht Felzartamab in anti-PLA2R-positiver membranöser Nephropathie, einer Autoimmunerkrankung der Nieren. Patienten mit dieser Krankheit können vollständiges Nierenversagen entwickeln und schließlich eine Dialyse oder Nierentransplantation benötigen. Da es an wirksamen Behandlungsmöglichkeiten mangelt, führt die Krankheit innerhalb von 5-15 Jahren bei 30-40 % der Patienten üblicherweise zu vollständigem Nierenversagen. Ende 2020 wurde die Sicherheitsphase der M-PLACE-Studie abgeschlossen und die vollständige Rekrutierungsphase eröffnet. Um unsere Entwicklungsaktivitäten zu erweitern, haben Incyte und MorphoSys im November 2020 eine klinische Zusammenarbeit mit Xencor vereinbart. Xencor wird Tafasitamab in Kombination mit Lenalidomid zusammen mit Plamotamab, seinem bispezifischen CD20xCD3-Kandidaten, untersuchen, wobei der Schwerpunkt auf rezidiviertem oder refraktärem DLBCL, Erstlinien-DLBCL und rezidiviertem oder refraktärem follikulärem Lymphom (FL) liegen wird.

Verjüngte Forschungsplattform

MorphoSys ist Vorreiter und tief verwurzelt in der modernen Antikörper Forschung. Innovation hat für uns höchste Priorität und wir suchen kontinuierlich nach neuen Technologien um unsere Pipeline zu ergänzen und zu verjüngen. Ein perfektes Beispiel dafür ist unsere im November 2020 unterzeichnete Vereinbarung mit Cherry BioLabs für die Nutzung ihrer Hemibody-Technologie im Rahmen unseres CyCAT® (Cytotoxic Cell Activation at Tumor) Dual Targeting-Konzepts zur Erforschung und Weiterentwicklung neuartiger Behandlungsmöglichkeiten für Patienten mit hämatologischen und soliden Krebserkrankungen. Eine weitere äußerst interessante neue Technologie ist unsere eigene, innovative bispezifische Antikörperplattform OkapY™. Entwickelt, um einfach und modular einsetzbar zu sein, könnte dieses vielseitige Format die Entwicklung mehrerer unterschiedlicher Klassen von bispezifischen Antikörpern mit einzigartigen Wirkmechanismen ermöglichen. Dank unserem starken internen F&E-Potenzial und unseren unternehmerischen Fähigkeiten bin ich von den langfristigen Erfolgsaussichten unserer Pipeline überzeugt.



Dr. Roland Wandeler,
Chief Operating Officer

Wachsender Umsatz aus unseren pharmazeutischen Lizenzverträgen

Neben unserer eigenen Pipeline verzeichneten wir auch Fortschritte bei mehreren auslizenziierten Programmen, die durch Tantiemen und Meilensteinzahlungen Wert für uns schaffen, wie z. B. Janssens Tremfya®.

Tremfya ist das erste zugelassene Produkt, das auf unserer firmeneigenen Technologie basiert, und sich bereits zum Blockbuster entwickelt hat. Die Entwicklungs- und Vermarktungsrechte liegen bei Janssen, und MorphoSys erhält Tantiemen aus den Umsätzen. Wir freuen uns über das Bestreben von Janssen, die Indikationen für dieses Medikament über die erste Zulassung bei Plaque-Psoriasis hinaus zu erweitern. Im Jahr 2020 wurde Tremfya sowohl in den USA als auch in der EU für die Behandlung von erwachsenen Patienten mit aktiver psoriatischer Arthritis zugelassen. Janssen veröffentlichte 2020 zudem vielversprechende Zwischenergebnisse aus einer laufenden Studie bei Morbus Crohn.

Lassen Sie mich einige weitere Partnerschaften hervorheben: GlaxoSmithKline (GSK) startete eine klinische Studie zur Untersuchung der Wirksamkeit und Sicherheit von Otilimab bei Patienten mit schwerer pulmonaler COVID-19-assoziiertes Erkrankung – zusätzlich zu den laufenden zulassungsrelevanten klinischen Studien mit Otilimab für rheumatoide Arthritis. Wir hoffen, dass ein von MorphoSys erzeugter Antikörper Patienten helfen könnte, mit diesem verheerenden Virus umzugehen. Wir freuen uns, dass unser Lizenzpartner GSK im Februar die vorläufigen Ergebnisse der OSCAR-Studie mit Otilimab zur Behandlung schwerer pulmonaler COVID-19-assoziiertes Erkrankung veröffentlicht hat. GSK hat die Studie ausgeweitet, um Otilimab als mögliche Behandlungsoption für ältere Erwachsene weiter zu erforschen, die an schweren Formen von COVID-19 leiden. Die Dosierung des ersten Patienten in der erweiterten Studie löste Meilensteinzahlungen von 16 Mio. € an MorphoSys aus.

Roche führt derzeit zulassungsrelevante Studien mit Gantenerumab zur Behandlung der Alzheimer-Krankheit durch, deren Ergebnisse im Jahr 2022 erwartet werden. Unser Partner I-Mab ist für die weitere Entwicklung und Vermarktung von Felzartamab (MOR202) in China, Hongkong, Taiwan und Macau verantwortlich. Im April 2020 wurde I-Mabs laufende Phase 3-Studie bei Patienten mit rezidiviertem/refraktärem multiple Myelom (MM) auf das chinesische Festland ausgeweitet. Wir freuen uns auch, dass mehrere Programme aus unserer langjährigen Vereinbarung mit Novartis in die klinische Entwicklung eintreten, was zu Meilensteinzahlungen an MorphoSys führte.

Entwicklungen auf Unternehmensebene

Anfang 2021 trat Sung Lee als neuer Finanzvorstand (CFO) und Mitglied des Vorstands bei MorphoSys ein. Er verfügt über mehr als 20 Jahre Führungserfahrung im Finanzbereich in biopharmazeutischen und technologischen Unternehmen. Ich bin überzeugt, dass seine zukunftsorientierte Denkweise entscheidende Impulse bei der Umsetzung unserer ehrgeizigen Wachstumsstrategie und der beschleunigten Entwicklung unserer Pipeline im Sinne der Patienten setzen wird. Sung Lee folgt Jens Holstein nach, der sein Amt als CFO zum Ende des Jahres 2020 niedergelegt hat. Im Namen des Vorstands und des MorphoSys-Teams möchte ich ihm meine Anerkennung für seinen hervorragenden Beitrag in den vergangenen zehn Jahren aussprechen und ihm alles Gute für seine nächsten Schritte wünschen.



Sung Lee
Finanzvorstand

Als wachsendes, kommerzielles Unternehmen mit einer zunehmenden globalen Präsenz legen wir großen Wert darauf, ein verantwortungsbewusster Corporate Citizen zu sein. In diesem Sinne werden wir unseren ersten nichtfinanziellen Konzernbericht veröffentlichen, der relevante Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen (ESG) für MorphoSys abdeckt. Diese Themen sind in der DNA von MorphoSys tief verwurzelt, aber mit diesem ersten Bericht wollen wir die Gelegenheit nutzen, unsere wichtigen Anstrengungen in diesen Gebieten zu erläutern. Wir freuen uns darauf, die Berichterstattung in den kommenden Jahren weiter auszubauen, um sowohl unsere Fortschritte aufzuzeigen als auch die Bereiche hervorzuheben, wo wir durch unsere Aktivitäten einen wichtigen Einfluss haben. Dies stellt nicht nur für das Führungsteam, sondern für das gesamte Unternehmen eine Priorität dar.

Mit dem Beginn des neuen Jahres ist es undenkbar, nicht über die Auswirkungen von COVID-19 zu berichten und anzuerkennen, wie alle unsere Mitarbeiter die Herausforderungen engagiert angegangen sind, um zu gewährleisten, dass unser Geschäft weiter läuft und Patienten Zugang zu Medikamenten haben. Schon sehr früh hat das globale Führungsteam an einem Plan zur Risikominimierung gearbeitet, um den Auswirkungen des Virus proaktiv zu begegnen. Die Sicherheit und das Wohlergehen unserer Belegschaft, der Mitarbeiter im Gesundheitswesen und der Patienten hatten

dabei die höchste Priorität. Die Markteinführung unseres ersten Medikaments während einer Pandemie hat uns an allen Fronten vor große Herausforderungen gestellt, und ich bin sehr stolz darauf, wie unser Team mit der Situation umgegangen ist und es geschafft hat, unsere eigenen Erwartungen zu übertreffen.

Ein unglaubliches Jahr geht zu Ende

Wir sind stolz auf unsere europäischen Wurzeln und freuen uns darauf, unsere Organisation in den USA weiter auszubauen. Wir expandieren weiter in den USA, wo wir vor kurzem ein zweites Zentrum für die klinische Entwicklung an unserem Standort in Boston eröffnet haben, um unsere globalen Fähigkeiten in der Medikamentenentwicklung weiter voranzubringen. Wir konzentrieren uns weiterhin klar auf die erfolgreiche Vermarktung von Monjuvi und der Weiterentwicklung eines umfassenden Entwicklungsprogramms für Tafasitamab. Wir glauben, dass Tafasitamab aufgrund seines Sicherheitsprofils in einzigartiger Weise als Kombinationspartner oder bevorzugte Standard-Kombination in Frage kommt. Gleichzeitig erweitern wir unsere Pipeline langfristig sowohl organisch durch unsere innovativen Forschungsaktivitäten als auch extern, indem wir Möglichkeiten zur Geschäftsentwicklung auswerten. Unsere starke Bilanz werden wir weiterhin diszipliniert und fokussiert nutzen, um den Shareholder Value zu maximieren.

Im Namen des Vorstands möchte ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von MorphoSys unseren herzlichen Dank für ihren kontinuierlichen Einsatz und ihr großes Engagement für den Erfolg unseres Unternehmens sowie für ihre Flexibilität und Anpassungsfähigkeit an die sich verändernde Situation im Jahr 2020 aussprechen. Der Einsatz jeder und jedes Einzelnen wird hoch geschätzt und ist ein Beleg für die Werte, die tief in der Struktur des Unternehmens verankert sind.

Ich möchte mich auch bei Ihnen, unseren Aktionären, für Ihre anhaltende Unterstützung und Ihr Vertrauen in die Zukunft des Unternehmens bedanken. Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen im Jahr 2021 und darüber hinaus.

Wir sind sehr erfreut, dass wir den Patienten, die im Mittelpunkt all unseres Handelns stehen, eine neue Behandlungsoption anbieten können. Wir werden weiterhin intensiv daran arbeiten, transformative Therapien zu entwickeln, um das Leben von Menschen, die an Krebs und Autoimmunerkrankungen leiden, zu verbessern.

Wir freuen uns darauf, die nächsten Kapitel in unserer Unternehmensgeschichte in den kommenden Jahren mit Ihnen gemeinsam aufzuschlagen.

Ihr



Dr. Jean-Paul Kress
Vorstandsvorsitzender